

## Baumspende im Fürstlich Greizer Park

Tina Puff

Aktualisiert: 28.11.2020, 08:08

**GREIZ.** Ersatzpflanzung ersetzt verlorene Linde



Rasmus Röhling (Vorsitzender Naturschutzbeirat, links) und Dr. Karli Coburger beim Angießen des neu gepflanzten Baums.  
Foto: Michael Schmidt

Im Fürstlich Greizer Park ist ein alter Lindenbaum durch eine Neupflanzung ersetzt worden, wie die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten mitteilt. Möglich gemacht habe das der kommunale Naturschutzbeirat durch eine Baumspende.

Die Winterlinde am Weg zwischen Rotunde und Parksee musste 2017 aufgegeben werden. Ein Sturm hatte einen Teil der Krone abgeknickt und zum Vorschein kam ein hohler Stamm mit zersetzendem Schwammbefall. Aus Sicherheitsgründen blieb der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten nur die Fällung.

### Noch einige Ersatzpflanzungen vonnöten

Nun konnte der für die Parkgestaltung bedeutsame Baum ersetzt werden. Wie in der Gartendenkmalpflege üblich, steht die Neupflanzung im hohlen Baumstumpf des Vorgängerbaumes. Auf diese Weise wird der Verlust exakt ersetzt, und der neue Baum profitiert von den Nährstoffen des Altbaumes.

Den Baum für die Nachpflanzung stiftete der Naturschutzbeirat des Landkreises Greiz zu Ehren zweier in den Ruhestand getretener Mitarbeiter des Amtes für Umwelt, Karli Coburger und Frank Leo.

Auch im kommenden Frühjahr müssen einige Bäume gefällt werden. Etwa zehn Stück seien es, so Parkverwalter Michael Schmidt. Im guten zweistelligen Bereich liegt die Zahl der Bäume, die krank und geschwächt sind. Viel Arbeit in den kommenden Jahren für die Parkverwaltung. Schmidt erklärt, dass man alles daransetzt, dass es den Pflanzen im Park gut geht. „Auch wenn es dieses Jahr mit dem Wetter bisschen besser aussah, wir müssen nach wie vor gießen. Das ist aber eine riesen Herausforderung.“

In der vergangenen Woche bekam der Park einen Fördermittelbescheid über drei Millionen Euro. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hatte beschlossen, den Greizer Park für das Modellprojekt zur Klimaanpassung in urbanen Räumen zu fördern, wie uns der Bundestagsabgeordnete Volkmar Vogel (CDU) mitteilte. Mit einem Teil des Geldes will man zukünftig die Parkvegetation widerstandsfähiger machen, wie Franz Nagel, Pressesprecher der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, erklärt.